

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1965)

Rubrik: Beziehungen zu den internationalen Institutionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Indien); Schwester Kikuyo Uchiyama, Schwester Kiyō Ushioda und Schwester Kise Makita (Japan); Schwester Muriel Jessie Jackson (Neuseeland); Major Honorata P. Seraspi, Schwester Basilia Hernandez und Schwester Maria Meñez Concepcion (Philippinen); Schwester Wladislawa Steffen und Schwester Luba Blum-Bielicka (Polen); Schwester Chung-Sun Kim und Schwester Bo-Shin Lo (Republik Korea); Matron V.M. Freeman (Südafrika); Schwester Anna Knapcokova (Tschechoslowakei); Schwester Irene Komarik (Ungarn); Schwester Maria Saweliewna Schkarletowa, Schwester Maria Dmitriewna Serdjuk, Schwester Agnia Iwanowna Chablowa, Schwester Faina Chussainowna Tschanyschewa und Schwester Sinaida Michailowna Tussnolobowa-Martschenko (UdSSR).

Beziehungen zu den internationalen Institutionen

Das IKRK unterhielt ständig vertrauensvolle Beziehungen zu den Vereinten Nationen und deren Sonderorganisationen, die noch durch die gegenseitigen Besuche des Präsidenten des IKRK und des UN-Generalsekretärs gefestigt wurden. Im Juni besuchte Präsident Gonard U Thant am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New-York, und einen Monat später besuchte dieser den Präsidenten des IKRK. Er kam in Begleitung von Untersekretär Spinelli, dem beigeordneten Untersekretär Hill sowie dem beigeordneten Direktor des Büros der Vereinten Nationen in Genf, Mr. Palthey.

Das IKRK liess sich durch Beobachter auf verschiedenen Tagungen von UN-Organisationen oder Sonderorganisationen vertreten, u.a. auf der im Februar unter den Auspizien der FAO in Genf abgehaltenen 7. Sitzungsperiode des Beratenden Ausschusses der nichtstaatlichen Organisationen, die an der Weltkampagne gegen die Hungersnot teilnahmen, auf der 18. Hauptversammlung der Weltgesundheitsorganisation (Genf, Mai), ferner auf der 13. und 14. Sitzungsperiode des Exekutivausschusses des Programms des Hochkommissars für das Flüchtlingswesen (Genf, Mai und Oktober) sowie auf der 39. Sitzungsperiode des Wirtschafts- und Sozialrats (Genf, Juli).

Auch mit mehreren zwischenstaatlichen Institutionen, die nicht von den Vereinten Nationen abhängen, unterhielt das IKRK Beziehungen, im besonderen mit der Liga der Arabischen Staaten, dem Europarat und vor allem mit dem Internationalen Komitee für Militärmedizin und -pharmazie sowie dem Zwischenstaatlichen Komitee für europäische Auswanderung.

Ferner unterhielt das IKRK mit ziemlich zahlreichen nichtstaatlichen Organisationen Kontakte: Internationaler Rat der freiwilligen Wohlfahrtsverbände, Amnesty International, Weltfrontkämpferverband, dessen Mitglieder anlässlich ihrer Hauptversammlung in Lausanne das IKRK am 3. Mai 1965 besuchten, Fédération internationale libre des déportés et internés de la Résistance, Verband für Völkerrecht, Weltbund der Krankenschwestern, Internationaler Juristenausschuss, Weltärztebund, Weltfriedensrat, Internationaler Sozialdienst, Internationaler Verband des "Lions Clubs".

Vom 16. bis 23. Juni vertrat die Leiterin der Abteilung für Sanitätspersonal (Fräulein A. Pfirter) das IKRK auf dem XIII. Internationalen Kongress der Krankenschwestern in Frankfurt. Dieser fasste eine Entschliessung (Nr. 8), die die Präambel der Internationalen Grundregeln für Berufsethik der Krankenschwestern ergänzt und betont, wie wichtig es für alle Krankenschwestern ist, die Grundsätze des Roten Kreuzes sowie die ihnen laut den Genfer Abkommen zufallenden Privilegien und Verpflichtungen zu kennen.¹⁾ Nach diesem Kongress hatte das IKRK zahlreichen Tagungsteilnehmerinnen umfangreiches Unterlagematerial zu liefern.

Erwähnt sei ferner, dass das Niederländische Komitee für internationale Wettbewerbe der Handwerker dem IKRK eine Sonnenuhr stiftete, die es in dem Park am Sitz der Institution errichten liess und die am 6. August eingeweiht wurde.

1) Siehe S. 63